Allgemeine Geschäftsbedingungen

Teil A: Allgemeine Geschäftsbedingungen

gilt für alle Leistungen: Shop, Webseiten, Design, Texte, Fotos, Beratung und Software
Stand: 23.11.2026

1. Geltungsbereich

1.1. Für die Geschäftsbeziehung zwischen Hefti OG (nachfolgend „Anbieter" oder „Verkäufer") und dem Kunden (nachfolgend „Kunde") gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung bzw. Beauftragung gültigen Fassung.

1.2. Diese AGB gelten gegenüber Unternehmern im Sinne des § 1 UGB sowie gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 1 KSchG, soweit nicht ausdrücklich abweichend geregelt.

1.3. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.4. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Verkäufer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Angebote und Leistungsbeschreibungen

2.1. Digitale Inhalte, Dienstleistungen und physische Waren: Je nach Angebot verkauft der Anbieter (a) digitale Inhalte (z. B. Vorlagen, E-Books, Kurse, Mitgliedschaften), (b) Dienstleistungen (z. B. Marketing- oder Webseiten-Leistungen) und/oder (c) physische Waren. Die konkrete Leistungs- bzw. Lieferform ergibt sich aus der Produktbeschreibung und dem Checkout.

2.2. Darstellung im Shop / kein bindendes Angebot: Die Darstellung im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung. Maßgeblich sind Produktbeschreibung und Checkout.

2.3. Keine Zusicherung bestimmter Ergebnisse: Leistungsbeschreibungen stellen keine Garantie für wirtschaftliche Ergebnisse (Umsatz, Reichweite, Conversions, Rankings etc.) dar, sofern nicht ausdrücklich schriftlich als Garantie vereinbart.

2.4. Drittanbieter, Plattformen und Tools: Soweit Leistungen oder Inhalte von Drittanbietern (z. B. Plattformen, Plugins, KI-Dienste, Zahlungsanbieter) genutzt werden, gelten ergänzend deren Bedingungen. Für deren Verfügbarkeit, Änderungen oder Störungen haftet der Anbieter nicht, sofern kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

2.5. Irrtümer und Verfügbarkeit: Irrtümer und Änderungen bleiben vorbehalten. Angebote gelten nur, solange der Vorrat reicht, sofern nicht anders angegeben.

3. Bestellvorgang und Vertragsabschluss

3.1. Kunden können Produkte und Leistungen unverbindlich auswählen. Vor dem Abschluss lassen sich alle Angaben nochmals prüfen und korrigieren.

3.2. Mit Klick auf die Schaltfläche „zahlungspflichtig bestellen" (oder eine gleichwertige Bezeichnung) gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Vertragsabschluss ab.

3.3. Der Verkäufer sendet eine automatische Bestell- bzw. Empfangsbestätigung per E-Mail. Diese dokumentiert nur den Eingang der Bestellung und stellt noch keine Annahme dar.

3.4. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Verkäufer das Angebot des Kunden annimmt, insbesondere durch Versand bzw. Zurverfügungstellung digitaler Inhalte, ausdrückliche Auftragsbestätigung, Zahlungsaufforderung oder Abschluss des Zahlungsvorgangs.

3.5. Für Unternehmer kann die Annahmefrist abweichend geregelt sein. Werden in Angeboten oder im Checkout abweichende Fristen genannt, sind diese maßgeblich.

3.6. Bei Vorkasse bzw. Zahlung per Überweisung kommt der Vertrag mit Bereitstellung der Bankdaten und Zahlungsaufforderung zustande. Geht die Zahlung trotz Fälligkeit nicht binnen 10 Kalendertagen ein, kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten.

4. Preise und Versandkosten

4.1. Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern anwendbar und sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

4.2. Bei innergemeinschaftlichen Lieferungen und Leistungen an Unternehmer mit gültiger UID-Nummer erfolgt die Rechnungslegung ohne Umsatzsteuer (Reverse Charge). Die UID wird im Bestellvorgang geprüft.

4.3. Allfällige Versandkosten für physische Waren werden im Checkout gesondert ausgewiesen.

5. Lieferung und Verfügbarkeit

5.1. Digitale Inhalte werden nach Zahlungseingang unverzüglich bereitgestellt – in der Regel per E-Mail und/oder im Kundenkonto.

5.2. Bei vereinbarter Vorkasse erfolgt die Lieferung nach Zahlungseingang.

5.3. Scheitert eine Zustellung wegen vom Kunden zu vertretender Umstände (z. B. falsche Adresse) nach angemessenen Zustellversuchen, kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. Etwaige Zahlungen werden – abzüglich entstandener Zusatzkosten, soweit gesetzlich zulässig – erstattet.

5.4. Ist ein Produkt nicht verfügbar, weil der Verkäufer ohne eigenes Verschulden nicht beliefert wurde, kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. Bereits erbrachte Gegenleistungen werden unverzüglich erstattet.

5.5. Unternehmer: Die Gefahr geht mit Übergabe an den Frachtführer über. Liefertermine sind, sofern nicht ausdrücklich als Fixtermin vereinbart, unverbindlich.

5.6. Höhere Gewalt: Bei Ereignissen außerhalb des Einflussbereichs (z. B. Naturereignisse, Streiks, behördliche Maßnahmen, großflächige technische Störungen) verlängern sich Fristen angemessen. Gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

6. Zahlungsmodalitäten

6.1. Der Kunde kann die im Checkout angebotenen Zahlungsarten nutzen.

6.2. Bei Kauf auf Rechnung ist der Betrag binnen der auf der Rechnung genannten Frist fällig. Im Übrigen ist die Zahlung im Voraus fällig.

6.3. Bei Nutzung von Zahlungsdienstleistern gelten ergänzend deren Bedingungen.

6.4. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen; für Unternehmer die Zinssätze nach § 456 UGB. Mahn- und Inkassokosten werden nach den gesetzlichen

Bestimmungen verrechnet.

6.5. Aufrechnung oder Zurückbehaltung ist nur zulässig, wenn Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder vom Verkäufer anerkannt sind.

6.6. Bei Rücklastschrift einer vom Kunden zu vertretenden SEPA-Lastschrift trägt der Kunde die Rücklastschriftgebühren und angemessene Bearbeitungskosten.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1. Physische Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verkäufers.

7.2. Unternehmer: Erweiterter Eigentumsvorbehalt bis zur Begleichung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsbeziehung.

8. Kundenkonto

8.1. Der Verkäufer kann dem Kunden ein Kundenkonto bereitstellen. Die dort hinterlegten Informationen sind nicht öffentlich.

8.2. Bei digitalen Inhalten und Mitgliedschaften ist ein Kundenkonto technisch erforderlich, um den personalisierten Zugriff auf gekaufte Inhalte, Downloads und geschützte Bereiche zu ermöglichen. Wird im Rahmen einer Bestellung ein Konto erstellt, wird der Kunde darüber informiert.

8.3. Der Kunde ist verpflichtet, seine Angaben aktuell und korrekt zu halten und Zugangsdaten vertraulich zu behandeln.

8.4. Automatisierte Zugriffe (Bots, Crawler, Scraping) sind untersagt.

8.5. Für Inhalte, die der Kunde selbst einstellt (z. B. in einer Community), ist der Kunde verantwortlich; der Verkäufer kann bei Rechtsverletzungsrisiken angemessene Maßnahmen ergreifen.

8.6. Der Kunde kann sein Konto jederzeit kündigen; der Verkäufer kann mit angemessener Frist kündigen.

8.7. Nach Kündigung ist der Zugriff auf Inhalte und Daten unter Umständen nicht mehr möglich. Die rechtzeitige Sicherung eigener Daten liegt in der Verantwortung des Kunden.

9. Gewährleistung und Garantie

9.1. Für Verbraucher gilt die gesetzliche Gewährleistung nach ABGB, KSchG und VGG.

9.2. Eine Garantie besteht nur, wenn sie ausdrücklich und schriftlich als solche erklärt wird.

9.3. Unternehmer: Der Kunde hat die Ware bzw. Leistung unverzüglich zu prüfen und Mängel unverzüglich schriftlich zu rügen; andernfalls gilt die Leistung als genehmigt, soweit gesetzlich zulässig.

9.4. Unternehmer: Gewährleistungsansprüche verjähren – soweit gesetzlich zulässig – binnen 12 Monaten ab Gefahrübergang.

9.5. Unternehmer: Wurde eine mangelhafte Ware in eine andere Sache eingebaut oder mit ihr verbunden, besteht – soweit gesetzlich zulässig – kein Anspruch auf Ersatz von Aus- und Einbaukosten, sofern dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Zwingende gesetzliche Bestimmungen bleiben unberührt.

10. Haftung

10.1. Der Kunde ist verpflichtet, erforderliche Informationen, Inhalte, Zugänge und Freigaben rechtzeitig bereitzustellen. Verzögerungen oder Mehrkosten aufgrund fehlender Mitwirkung gehen nicht zu Lasten des Anbieters.

10.2. Der Verkäufer haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

10.3. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

10.4. Keine Haftungsbeschränkung gilt bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei zwingender Produkthaftung sowie bei ausdrücklich zugesicherten Eigenschaften.

10.5. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung für entgangenen Gewinn sowie für mittelbare Schäden und Folgeschäden ausgeschlossen.

10.6. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung der Höhe nach auf den Auftragswert der jeweiligen Bestellung bzw. des jeweiligen Projekts beschränkt; ausgenommen sind Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit, Personenschäden und zwingende Haftungsregeln.

10.7. Keine Ergebnisgarantie: Marketing-, Design-, KI-, Automatisierungs-, Webseiten- und Strategie-Leistungen basieren auf Erfahrungswerten und Best Practices. Konkrete Ergebnisse (Umsatz, Reichweite, Rankings) hängen von externen Faktoren ab und sind nicht geschuldet, sofern nicht ausdrücklich schriftlich garantiert.

10.8. Für rechtliche Texte auf Kundenseite (z. B. Impressum, Datenschutzerklärung) übernimmt der Verkäufer keine Haftung; eine anwaltliche Prüfung wird empfohlen.

10.9. Software, Automatisierungen und Nachrichtenversand: Software ist nach dem Stand der Technik nie völlig fehlerfrei. Der Anbieter stellt Software und automatisierte Abläufe (z. B. automatische Antworten, Kommentar- und Nachrichten-Automatisierungen, Newsletter, Rechnungsläufe) mit üblicher Sorgfalt bereit, schuldet jedoch keine ununterbrochene, fehlerfreie Verfügbarkeit. Für Schäden aus Störungen, fehlerhaften oder unterbliebenen automatisierten Nachrichten haftet der Anbieter nach Punkt 10.2 bis 10.6; eine darüber hinausgehende Haftung ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

10.10. Verantwortung für Inhalte und Empfängerkreis: Inhalte, Auslöser, Empfängerlisten und Sendezeitpunkte automatisierter Nachrichten bestimmt der Kunde. Er stellt sicher, dass die erforderlichen Einwilligungen vorliegen und die Nachrichten dem geltenden Recht (insbesondere DSGVO, TKG/UWG) sowie den Nutzungsbedingungen der jeweiligen Plattform entsprechen. Der Kunde hält den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer von ihm veranlassten rechtswidrigen Nutzung entstehen.

10.11. Drittplattformen: Für Änderungen, Einschränkungen, Sperren oder Ausfälle bei Drittanbietern (z. B. Meta/Instagram/Facebook, Zahlungsanbieter, E-Mail-Dienste) haftet der Anbieter nicht, sofern kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt. Solche Ereignisse berechtigen nicht zur Minderung, soweit die Leistung im Übrigen erbracht wird.

10.12. Schadensminderung: Der Kunde prüft automatisierte Abläufe vor der Scharfschaltung (Testlauf), beobachtet die Protokolle und meldet erkennbare Fehlfunktionen unverzüglich. Unterbleibt dies, ist ein daraus vergrößerter Schaden vom Kunden mitzuverantworten.

11. Speicherung des Vertragstextes

11.1. Der Kunde kann die Bestelldaten vor Abgabe der Bestellung ausdrucken oder speichern.

11.2. Der Verkäufer übermittelt Bestelldaten und AGB per E-Mail. Der Vertragstext wird gespeichert, aber nicht dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

12. Ratenzahlung

12.1. Sofern im Checkout verfügbar, kann der Kunde eine Ratenzahlung wählen. Es gelten ergänzend die Bedingungen des jeweiligen Zahlungsdienstleisters.

12.2. Gerät der Kunde mit einer Rate oder einem fälligen Teilbetrag in Verzug, kann der gesamte offene Betrag sofort fällig gestellt werden. Der Anbieter ist berechtigt, Zugänge zu digitalen Inhalten, Community oder Support bis zur vollständigen Zahlung vorübergehend zu sperren.

12.3. Mahngebühren, Inkassokosten und Verzugszinsen richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

13. Mitgliedschaften und digitale Inhalte

13.1. Inhalte dienen der Wissensvermittlung und stellen keine Rechts-, Steuer- oder Unternehmensberatung dar.

13.2. „Lebenslang"-Zugang: „Lebenslang" bedeutet die Laufzeit des Produkts, also solange es technisch verfügbar ist und vom Anbieter bereitgestellt wird. Eine dauerhafte Verfügbarkeit über Jahrzehnte kann nicht garantiert werden.

13.3. Updates: Updates sind enthalten, solange das Produkt aktiv weiterentwickelt wird. Ein Anspruch auf bestimmte Inhalte, Häufigkeit oder Dauer besteht nicht.

13.4. Zugang personengebunden: Zugänge dürfen nicht geteilt werden. Bei Verstößen kann der Zugang gesperrt werden; Erstattungen sind in diesem Fall ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

13.5. Laufzeit und Kündigung von Abos: Sofern im Angebot oder Checkout nichts anderes geregelt ist, läuft ein Abo bis zur Kündigung und ist zum Ende der jeweiligen Abrechnungsperiode in Textform (z. B. per E-Mail) kündbar. Eine allfällige Mindestlaufzeit sowie eine allfällige Kündigungsfrist werden im Checkout, im Kundenkonto und auf der Rechnung ausgewiesen. Ist eine Kündigungsfrist vereinbart, muss die Kündigung spätestens am dort genannten Stichtag zugehen; geht sie später zu, wirkt sie zum Ende der darauffolgenden Abrechnungsperiode. Eine vereinbarte Kündigungsfrist beträgt höchstens einen Monat. Die Kündigung ist jederzeit über die Schaltfläche „Kündigen" im Kundenkonto möglich. Nach Vertragsende erlischt der Zugang zu geschützten Bereichen und Supportleistungen.

14. Betreuung, Beratung und Community

14.1. Leistungsumfang: Je nach gebuchtem Paket werden Strategie, Analyse, Feedback, Umsetzungsbegleitung, laufende Betreuung, Community-Support und gegebenenfalls operative Umsetzung erbracht. Sofern nicht ausdrücklich als „Done for you" vereinbart, handelt es sich um Beratungs-, Feedback- oder Begleitungsleistungen.

14.2. Keine Ergebnisgarantie: Geschuldet ist die Leistung, nicht ein bestimmter Erfolg.

14.3. Mitwirkungspflichten: Der Kunde stellt Inhalte, Freigaben und Zugänge rechtzeitig bereit.

14.4. Termine: Absagen oder Verschiebungen sind spätestens 48 Stunden vor dem Termin bekanntzugeben. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen kann der Termin als erbracht gelten, sofern keine unvorhersehbaren erheblichen Gründe vorliegen.

14.5. Freigaben: Sofern nicht anders vereinbart, prüft und genehmigt der Kunde Entwürfe vor Veröffentlichung – insbesondere auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Rechtmäßigkeit. Erfolgt binnen 48 Stunden keine Rückmeldung, gilt der Inhalt als freigegeben, sofern er nicht ausdrücklich als „Freigabe erforderlich" gekennzeichnet wurde.

14.6. Account-Zugänge: Sofern der Anbieter auf Kanälen des Kunden veröffentlicht oder technische Einstellungen vornimmt, stellt der Kunde die erforderlichen Rollen und Berechtigungen rechtzeitig bereit. Der Anbieter empfiehlt ausdrücklich Rollen- und Rechteverwaltung statt Passwortübermittlung. Der Kunde sichert zu, zur Einräumung der Berechtigungen berechtigt zu sein.

14.7. Inhalte und rechtliche Verantwortung: Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass bereitgestellte bzw. freigegebene Inhalte und Werbeaussagen rechtmäßig sind (Urheber-, Marken- und Musikrechte, Testimonials, Gewinnspiele, Kennzeichnung als Werbung, Datenschutz und Einwilligungen). Der Anbieter nimmt keine rechtliche Prüfung vor.

14.8. Plattform-Risiken: Plattformen können Richtlinien oder Algorithmen ändern und Konten einschränken oder sperren. Für Maßnahmen der Plattformanbieter haftet der Anbieter nicht, sofern kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

14.9. Zusatzaufwand: Änderungswünsche, Zusatzleistungen und Mehraufwände, die über den vereinbarten Leistungsumfang hinausgehen – insbesondere nachträgliche Änderungen, geänderte Zielsetzungen oder fehlende Mitwirkung – gelten als Zusatzaufwand und werden nach dem jeweils gültigen Stundensatz verrechnet.

14.10. Projektpause bei Inaktivität: Reagiert der Kunde länger als 30 Tage nicht auf erforderliche Rückfragen, Freigaben oder Mitwirkungshandlungen, ist der Anbieter berechtigt, die Leistung vorübergehend zu pausieren. Die Vergütungspflicht bleibt für den vereinbarten Zeitraum aufrecht.

14.11. Kommunikation und Reaktionszeiten: Support erfolgt über die vereinbarten Kanäle an Werktagen innerhalb üblicher Geschäftszeiten. Eine 24/7-Verfügbarkeit besteht nicht, sofern nicht schriftlich vereinbart. Bei dauerhaft überdurchschnittlichem Anfragevolumen oder Missbrauch kann der Support begrenzt oder ein Zusatzangebot nach Aufwand gelegt werden.

14.12. Community-Regeln und Hausrecht: Respektvoller Umgang ist Pflicht. Bei Verstößen kann der Anbieter Inhalte entfernen und Zugänge sperren.

14.13. Freistellung: Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund kundenseitig bereitgestellter Inhalte oder Vorgaben entstehen.

14.14. Datenschutz und Auftragsverarbeitung: Soweit der Anbieter im Rahmen der Leistung personenbezogene Daten des Kunden im Auftrag verarbeitet, schließen die Parteien – sofern erforderlich – einen gesonderten Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) nach Art. 28 DSGVO ab.

15. Nutzungsrechte und Schutz vor unautorisierter Weitergabe

15.1. Der Käufer erhält ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an digitalen Inhalten (Kurse, Vorlagen, Downloads, Zugänge).

15.2. Weitergabe, Vervielfältigung und öffentliche Zugänglichmachung sind untersagt.

15.3. Eine Team- oder Unternehmensnutzung durch weitere Personen bedarf der schriftlichen Genehmigung.

15.4. Bei Verstößen kann der Zugang gesperrt und rechtlich vorgegangen werden; Erstattungen sind in diesem Fall ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

15.5. Eine kommerzielle Weiterverwendung (Weiterverkauf, Einbau in eigene Produkte oder Coachings) ist ohne schriftliche Zustimmung untersagt – auch in abgewandelter oder sinngemäßer Form.

16. Widerrufsrecht für Verbraucher

16.1. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen (FAGG).

16.2. Fristbeginn: bei Dienstleistungen und digitalen Inhalten ab Vertragsabschluss, bei Waren ab dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die Ware in Besitz genommen hat.

16.3. Ausübung: mittels eindeutiger Erklärung an Hefti OG, Schillerstraße 53, 6700 Bludenz, E-Mail: mail@hefti.at oder per E-Mail an mail@hefti.at.

16.4. Folgen des Widerrufs: Rückzahlung binnen 14 Tagen ab Eingang des Widerrufs, grundsätzlich mit demselben Zahlungsmittel.

16.5. Erlöschen bei digitalen Inhalten: Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Kunde ausdrücklich zustimmt, dass vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung begonnen wird, und bestätigt, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert (§ 18 Abs 1 Z 11 FAGG). Diese Zustimmung wird im Checkout aktiv abgefragt und ist nicht vorausgewählt.

16.6. Ein Muster-Widerrufsformular steht auf der Seite „Widerrufsbelehrung" zur Verfügung; seine Verwendung ist nicht vorgeschrieben.

17. Alternative Streitbeilegung

17.1. Verbraucher können Beschwerden an die Online-Streitbeilegungsplattform der Europäischen Kommission richten.

17.2. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, erklärt sich jedoch grundsätzlich bereit, an einem solchen Verfahren mitzuwirken.

18. Schlussbestimmungen

18.1. Gerichtsstand und Erfüllungsort: Für Unternehmer ist – soweit zulässig – der Sitz des Verkäufers Erfüllungsort und Gerichtsstand. Für Verbraucher gelten die zwingenden gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.

18.2. Rechtswahl: Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit keine zwingenden Verbraucherschutzvorschriften entgegenstehen.

18.3. Vertragssprache ist Deutsch.

18.4. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder werden, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

Teil B: Nutzungsbedingungen hefti. CRM

gilt nur für Firmen, die hefti. CRM nutzen
Stand: 23.11.2026
Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung der Web-Anwendung crm.hefti.at (nachfolgend „das CRM"), betrieben von Hefti OG. Mit der Registrierung bzw. Nutzung des CRM erkennst du diese Bedingungen an.

1. Anbieter & Geltungsbereich

Hefti OG, Schillerstraße 53, 6700 Bludenz, Österreich, E-Mail: mail@hefti.at. Diese Bedingungen gelten für alle Kunden, die das CRM nutzen, und für deren Mitarbeiter. Das CRM richtet sich ausschliesslich an Unternehmer im Sinne des § 1 UGB; mit der Registrierung bestätigt der Kunde, Unternehmer zu sein. Bucht entgegen dieser Bestätigung doch ein Verbraucher, gelten zusätzlich die zwingenden Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG). Für die Kunden unserer Kunden (Kundenzone) gelten die Bedingungen des jeweiligen

Unternehmens, nicht diese.

2. Vertragsschluss & Konto

Der Nutzungsvertrag kommt durch Registrierung bzw. Buchung eines Tarifs zustande. Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln; für Aktivitäten unter dem eigenen Konto haftet der Nutzer, sofern er den Missbrauch zu vertreten hat. Verdacht auf unbefugten Zugriff ist unverzüglich zu melden.

3. Leistungsbeschreibung

Das CRM stellt Funktionen zur Kontakt-, Kunden- und Kommunikationsverwaltung bereit (u. a. Kontaktverwaltung, E-Mail-/Nachrichten-Versand, Automationen, Terminplanung, Rechnungswesen, Online-Shop, Kurse und Community, KI-Funktionen, Anbindung von Drittdiensten wie Zahlungs- oder Social-Media-Anbietern). Der konkrete Funktionsumfang richtet sich nach dem gebuchten Tarif und kann sich durch Weiterentwicklung ändern, ohne dass der Kernzweck des Dienstes eingeschränkt wird.

3a. KI-Funktionen und KI-Verbindung

Das CRM bietet Funktionen mit künstlicher Intelligenz (z. B. Textvorschläge) und lässt sich mit eigenen KI-Assistenten des Kunden verbinden (z. B. Claude oder ChatGPT über das Model Context Protocol). Ergebnisse einer KI können falsch oder unvollständig sein; der Kunde prüft sie vor der Verwendung. Was ein verbundener KI-Assistent im CRM anlegt, entsteht als Entwurf und wird erst wirksam, wenn der Kunde es selbst einschaltet oder versendet. Auf Daten der Kunden des Kunden greift ein KI-Assistent nur zu, wenn der Kunde das ausdrücklich freigibt. Verbindungen lassen sich jederzeit in den Einstellungen trennen. Für die Nutzung des KI-Assistenten selbst gelten die Bedingungen seines Anbieters.

4. Pflichten der Nutzer

Nutzer verpflichten sich, das CRM nur im Einklang mit geltendem Recht zu verwenden – insbesondere Datenschutz-, Wettbewerbs- und Kommunikationsrecht (z. B. bei E-Mail-/Nachrichtenversand an eigene Kunden). Für die von ihnen im CRM verarbeiteten Daten Dritter (z. B. eigene Kunden) sind Nutzer selbst als Verantwortliche im Sinne der DSGVO zuständig; Hefti OG verarbeitet diese Daten nur weisungsgebunden als Auftragsverarbeiter (siehe Auftragsverarbeitungsvertrag).

4a. Auftragsverarbeitung

Der Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO (abrufbar im Datenschutz-Center des CRM) ist Bestandteil dieses Vertrags. Mit der Annahme dieser Nutzungsbedingungen bei Registrierung oder Buchung schliesst der Kunde ihn ab; Zeitpunkt und Fassung werden gespeichert. Setzen wir Dienstleister ausserhalb der EU bzw. des EWR ein, geschieht das nur auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission oder von EU-Standardvertragsklauseln (Art. 44 ff. DSGVO); die Liste steht im Datenschutz-Center.

4b. Inhalte, Melden und Sperren

Verboten sind rechtswidrige Inhalte, insbesondere Verletzungen von Urheber- und Persönlichkeitsrechten, Hass, Gewaltaufrufe, Schadsoftware, Phishing und unerlaubte Werbung. Erhalten wir eine begründete Meldung oder erfahren wir sonst von einem rechtswidrigen Inhalt, dürfen wir ihn sperren oder entfernen und in schweren oder wiederholten Fällen das Konto sperren. Wir teilen dem Kunden das mit Begründung mit. Er kann innerhalb von sechs Monaten an mail@hefti.at widersprechen, und wir prüfen die Entscheidung dann erneut (Art. 16, 17 und 20 Digital Services Act).

4c. Stimmen und Bewertungen

Nutzer können das CRM im Programm bewerten. Erlaubt ein Nutzer dabei ausdrücklich, sein Lob zu zeigen, räumt er Hefti OG das unentgeltliche, nicht ausschliessliche Recht ein,

Sterne, Lob, den gewählten Namen und Zusatz unverändert auf der Website und in der Werbung für das CRM zu zeigen. Die Erlaubnis kann er jederzeit im CRM zurücknehmen; das Lob wird dann umgehend entfernt. Was ein Nutzer als Verbesserung vorschlägt, wird nie veröffentlicht. Für Vorschläge entsteht kein Anspruch auf Umsetzung oder Vergütung.

4d. Empfehlungsprogramm

Für das Programm „Empfehlen & verdienen“ gelten die Teilnahmebedingungen, die im CRM vor der Teilnahme angezeigt und angenommen werden.

4e. Freistellung

Verletzt der Kunde mit Inhalten, die er über das CRM verarbeitet oder versendet, Rechte Dritter oder gesetzliche Vorschriften (z. B. Urheber-, Datenschutz- oder Wettbewerbsrecht), stellt er Hefti OG von daraus entstehenden Ansprüchen Dritter und den angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung frei.

4f. Zugänge und Missbrauch

Jeder Zugang ist einer Person zugeordnet und darf nicht an andere weitergegeben werden; weitere Mitarbeiter legt der Kunde als eigene Benutzer an. Verboten sind das systematische, automatisierte Auslesen oder Kopieren der Plattform sowie Versuche, Sicherheitsmassnahmen zu umgehen. Bei begründetem Verdacht auf Missbrauch dürfen wir einen Zugang vorübergehend sperren, bis der Sachverhalt geklärt ist, und informieren den Kunden darüber.

5. Verfügbarkeit & Wartung

Wir sind bemüht, einen möglichst unterbrechungsfreien Betrieb sicherzustellen, können aber keine hundertprozentige Verfügbarkeit garantieren. Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit außerhalb der Hauptnutzungszeiten durchgeführt und – soweit zumutbar – angekündigt.

6. Preise & Zahlung

Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung angegebenen Preise des jeweiligen Tarifs. Abo-Zahlungen werden automatisch zum vereinbarten Rhythmus abgebucht, bis der Nutzer kündigt. Details zu Zahlungsarten und Rechnungsstellung ergeben sich aus den Angaben im Bestellprozess bzw. auf der Rechnung. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Umsatzsteuer.

6a. Zahlungsverzug und Aufrechnung

Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen für Unternehmer (§ 456 UGB) sowie der Ersatz angemessener Mahn- und Betreibungskosten. Ist eine Rechnung trotz Mahnung mit einer Nachfrist von 14 Tagen nicht bezahlt, dürfen wir den Zugang sperren, bis alle fälligen Beträge bezahlt sind; die Daten bleiben dabei erhalten. Der Kunde darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7. Laufzeit & Kündigung

Sofern beim jeweiligen Tarif nicht anders angegeben, ist das Nutzungsverhältnis monatlich bzw. entsprechend dem gewählten Abrechnungszeitraum kündbar. Die Kündigung kann im Kundenkonto oder per E-Mail an mail@hefti.at erklärt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

7a. Vertragsende, Datenrückgabe und Anbieterwechsel

Endet der Vertrag, kann der Kunde seine Daten noch dreissig Tage lang abrufen: Wir stellen ihm auf Anfrage an mail@hefti.at einen vollständigen Export seines Unternehmens bereit (Kontakte, Belege und weitere Daten als CSV bzw. JSON, Dateien im Original), ohne Zusatzkosten. Danach löschen wir die Daten, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht; in Sicherungskopien werden sie turnusmässig mitgelöscht. Möchte der Kunde zu einem anderen Anbieter wechseln, gilt nach der EU-Datenverordnung (Data Act): Er kann den

Wechsel mit einer Frist von höchstens zwei Monaten verlangen, wir unterstützen ihn danach dreissig Tage lang bei der Übertragung und berechnen dafür keine Wechselentgelte.

8. Haftung

Wir haften für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach den zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Für den Verlust von Daten haften wir nur in Höhe des Aufwands, der nötig ist, um sie aus unseren Sicherungen (Ziffer 8a) wiederherzustellen. Ausser bei Vorsatz und Personenschäden haften wir nicht für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden und Folgeschäden. Für Inhalte, die Nutzer selbst über das CRM versenden oder verarbeiten (z. B. an eigene Kunden), übernehmen wir keine Haftung. Gegenüber Verbrauchern gelten diese Beschränkungen nur, soweit § 6 KSchG sie zulässt.

8a. Datensicherung

Wir sichern die Daten regelmässig nach dem Stand der Technik und bewahren die Sicherungen für die im Datenschutz-Center genannte Dauer auf. Ein Anspruch auf Wiederherstellung eines bestimmten Zeitpunkts besteht nur, wenn er vereinbart ist. Wichtige Daten sollte der Kunde zusätzlich selbst exportieren.

8b. Dienste und Schnittstellen Dritter

Das CRM bindet Dienste Dritter an (z. B. Meta, Google, Zahlungsanbieter, E-Mail-Dienste, KI-Anbieter). Ändern, beschränken oder sperren diese Anbieter ihre Dienste oder Schnittstellen, kann das Funktionen des CRM beeinträchtigen; dafür übernehmen wir keine Gewähr. Wir passen die Anbindungen in angemessener Zeit an, soweit das technisch und wirtschaftlich zumutbar ist.

9. Änderungen dieser Bedingungen

Wir können diese Nutzungsbedingungen und den Vertrag zur Auftragsverarbeitung ändern, wenn das aus rechtlichen Gründen, wegen der Weiterentwicklung des CRM oder wegen geänderter Dienstleister nötig ist. Wir kündigen jede Änderung mindestens 14 Tage vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail und im CRM an, mit einer Zusammenfassung der Änderungen und einem Link zur neuen und zur bisherigen Fassung. Die neue Fassung gilt erst, wenn der Kunde ihr im CRM ausdrücklich zustimmt; Schweigen gilt nicht als Zustimmung. Bis dahin gilt die bisherige Fassung. Stimmt der Kunde bis zum Inkrafttreten nicht zu, kann er das CRM ab dann nur noch eingeschränkt nutzen (Daten abrufen und exportieren, Hilfe anfragen), und der Vertrag endet zum Inkrafttreten der Änderung. Im Voraus bezahlte Entgelte für die Zeit danach erstatten wir anteilig; für die Datenrückgabe gilt Ziffer 7a. Bis zum Inkrafttreten kann der Kunde ausserdem jederzeit kostenlos kündigen. Zwingende Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt.

10. Anwendbares Recht & Gerichtsstand

Es gilt das Recht Österreichs unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist das sachlich zuständige Gericht am Sitz von Hefti OG. Für Verbraucher, die entgegen Ziffer 1 buchen, gelten die zwingenden Bestimmungen ihres Aufenthaltsstaates und § 14 KSchG.

11. Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform; eine E-Mail genügt. Wir dürfen Firmenname und Logo des Kunden als Referenz nennen; der Kunde kann dem jederzeit per E-Mail widersprechen. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt; an ihre Stelle tritt eine zulässige Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

Teil C: Lizenzbedingungen hefti. Solutions

gilt für Plugins und Tools (hefti. Solutions)
Stand: 23.11.2026

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Lizenzbedingungen gelten für den Kauf und die Nutzung von Software-Erweiterungen (Plugins, Themes, Tools, nachfolgend „Software“) von Hefti OG (nachfolgend „Anbieter“), Hefti OG, Schillerstraße 53, 6700 Bludenz, Telefon: +43 5552 21120, E-Mail: mail@hefti.at, über unseren Online-Shop.

1.2. Sie gelten gegenüber Unternehmern im Sinne des § 1 UGB und gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 1 KSchG. Zwingende Rechte von Verbrauchern bleiben unberührt. Regeln, die nur für Unternehmer gelten, sind so bezeichnet.

1.3. Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Anbieter ihnen ausdrücklich schriftlich zustimmt.

2. Vertragsschluss, Preise und Zahlung

2.1. Die Darstellung der Software im Shop ist kein bindendes Angebot. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde die Bestellung abschickt und der Anbieter sie per E-Mail bestätigt oder den Lizenzschlüssel bereitstellt.

2.2. Alle Preise verstehen sich in Euro einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit sie anfällt. Bezahlt wird mit den im Shop angebotenen Zahlungsarten. Lizenzen mit Laufzeit werden zu Beginn jeder Laufzeit im Voraus verrechnet.

3. Nutzungsrecht

3.1. Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares Recht, die Software für die beim Produkt genannte Zahl von Websites (Aktivierungen) und für die gekaufte Laufzeit zu nutzen. Eine Aktivierung lässt sich in der Software wieder lösen; der Platz wird dann frei.

3.2. Steht die Software oder ein Teil davon unter einer Open-Source-Lizenz (zum Beispiel der GNU General Public License), gelten für diesen Teil die Bedingungen dieser Lizenz; sie werden durch diese Lizenzbedingungen nicht eingeschränkt. Die Lizenz nach diesen Bedingungen betrifft dann den Lizenzschlüssel, die Bereitstellung von Updates und den Support.

3.3. Der Kunde darf Lizenzschlüssel nicht weitergeben, weiterverkaufen oder öffentlich zugänglich machen und die Lizenzprüfung nicht umgehen. Verstößt er dagegen, kann der Anbieter den betroffenen Schlüssel nach vorheriger Aufforderung sperren.

3.4. Agenturen und Unternehmer, die die Software für Websites ihrer Kunden einsetzen, dürfen das im Rahmen der gekauften Aktivierungen tun. Der Lizenzschlüssel bleibt beim Käufer.

4. Lizenzschlüssel und Lizenzprüfung

4.1. Nach dem Kauf erhält der Kunde den Lizenzschlüssel und die Installationsanleitung per E-Mail.

4.2. Die Software meldet sich bei der Aktivierung und danach regelmäßig beim Lizenzserver des Anbieters. Übermittelt werden der Lizenzschlüssel, die Adresse der Website und die installierte Version. Näheres steht in der Datenschutzerklärung.

5. Laufzeit, Verlängerung und Kündigung

5.1. Ob eine Lizenz einmalig (ohne Ablauf) oder mit Laufzeit gilt, steht beim Produkt. Eine Lizenz mit Laufzeit verlängert sich um die gleiche Laufzeit, wenn sie nicht vorher gekündigt wird.

5.2. Der Kunde kann jederzeit zum Ende der laufenden Laufzeit kündigen, auch online über „Verträge hier kündigen“. Verbraucher erinnert der Anbieter rechtzeitig vor jeder Verlängerung per E-Mail.

5.3. Endet die Lizenz, erhält der Kunde keine Updates und keinen Support mehr. Die zuletzt bezogene Version darf er weiter nutzen, soweit beim Produkt nichts anderes steht.

6. Updates und Aktualisierung

6.1. Während der Laufzeit stellt der Anbieter Updates bereit, die die Software funktionsfähig und sicher halten. Verbrauchern stellt er Aktualisierungen mindestens in dem Umfang und so lange bereit, wie es das Verbrauchergewährleistungsgesetz (VGG) verlangt.

6.2. Der Kunde ist dafür verantwortlich, Updates einzuspielen und vor jedem Update eine Sicherung seiner Website anzulegen. Spielt ein Verbraucher ein bereitgestelltes Update nicht ein, haftet der Anbieter nicht für einen Mangel, der allein darauf beruht, wenn er über das Update und die Folgen informiert hat.

7. Voraussetzungen und Support

7.1. Die technischen Voraussetzungen (zum Beispiel WordPress- und PHP-Version) stehen beim Produkt. Für Konflikte mit Software Dritter, die diese Voraussetzungen nicht erfüllt, steht der Anbieter nicht ein.

7.2. Support gibt es während der Laufzeit per E-Mail in dem Umfang, der beim Produkt steht. Eine bestimmte Antwortzeit ist nur geschuldet, wenn sie dort ausdrücklich zugesagt ist.

8. Gewährleistung

8.1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte, gegenüber Verbrauchern insbesondere das VGG.

8.2. Nur für Unternehmer: Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung schriftlich zu melden (§ 377 UGB). Die Gewährleistungsfrist beträgt zwölf Monate ab Bereitstellung. Der Anbieter kann zunächst verbessern oder eine fehlerfreie Version liefern.

9. Haftung

9.1. Der Anbieter haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, außer bei Personenschäden.

9.2. Nur für Unternehmer: Bei grober Fahrlässigkeit ist die Haftung je Schadensfall und insgesamt je Vertragsjahr auf das Entgelt begrenzt, das der Kunde in den zwölf Monaten vor dem schädigenden Ereignis für die betroffene Lizenz bezahlt hat. Das gilt nicht bei Vorsatz, krass grober Fahrlässigkeit, Personenschäden und nach dem Produkthaftungsgesetz. Für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden und Folgeschäden haftet der Anbieter gegenüber Unternehmern nur bei Vorsatz.

9.3. Für den Verlust von Daten haftet der Anbieter nur in Höhe des Aufwands, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Kunden (Punkt 6.2) nötig gewesen wäre, um sie wiederherzustellen.

9.4. Gegenüber Verbrauchern gelten diese Beschränkungen nur, soweit § 6 KSchG sie zulässt.

10. Widerrufsrecht

Verbraucher haben ein Widerrufsrecht nach der Widerrufsbelehrung. Bei Software, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert wird, erlischt es, wenn der Anbieter mit der Bereitstellung (zum Beispiel des Lizenzschlüssels oder des Downloads) begonnen hat, nachdem der Verbraucher dem ausdrücklich zugestimmt und bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht dadurch verliert (§ 18 Abs. 1 Z 11 FAGG). Der Anbieter bestätigt das auf einem dauerhaften Datenträger.

11. Änderungen dieser Bedingungen

Für Lizenzen mit Laufzeit kann der Anbieter diese Bedingungen mit Wirkung für künftige Laufzeiten ändern. Er kündigt Änderungen mindestens sechs Wochen vorher per E-Mail an und nennt, was sich ändert. Verbraucher binden Änderungen nur, wenn sie zustimmen; ohne Zustimmung gilt die bisherige Fassung bis zum Ende der Lizenz. Unternehmer können bis zum Wirksamwerden widersprechen und zum Ende der laufenden Laufzeit kündigen; widersprechen sie nicht, gilt die neue Fassung, worauf der Anbieter in der Ankündigung hinweist.

12. Schlussbestimmungen

12.1. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen. Gegenüber Verbrauchern gilt das nur, soweit ihnen dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates entzogen wird, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

12.2. Nur für Unternehmer: Gerichtsstand ist das für den Sitz des Anbieters sachlich zuständige Gericht.

12.3. Wir sind nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

12.4. Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

Teil D: AGB hefti.SMP

gilt für den Smarter Social Media Planer (hefti.SMP)
Stand: 23.11.2026

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für die Nutzung der Software „Smarter Social Media Planer (hefti.SMP)“, angeboten von Hefti OG, Schillerstraße 53, 6700 Bludenz (nachfolgend „Anbieter“).

1a. Unternehmer und Verbraucher

Die Software steht Unternehmern und Verbrauchern offen. Ist der Nutzer Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG), gehen dessen zwingende Rechte diesen AGB vor. Regeln, die nur für Unternehmer gelten, sind ausdrücklich so bezeichnet. Bei der Registrierung gibt der Nutzer an, ob er als Unternehmer (Firma oder selbständig) oder als Verbraucher bucht; er kann das unter „Einstellungen“ ändern.

2. Leistungen

Der Anbieter stellt eine webbasierte Software zur Planung und Erstellung von Social-Media-Inhalten bereit. Der konkrete Funktionsumfang richtet sich nach dem gewählten Tarif.

2a. KI-Funktionen

Texte, Bilder und Videos, die die KI vorschlägt, können falsch, unvollständig oder

rechtlich bedenklich sein. Der Nutzer prüft sie vor jeder Veröffentlichung. Von der KI erzeugte Bilder und Videos tragen eine maschinenlesbare Kennzeichnung; der Nutzer entfernt sie nicht. Veröffentlicht der Nutzer beruflich Bilder, Videos oder Töne, die echte Personen, Orte oder Ereignisse täuschend echt darstellen (Deepfakes), kennzeichnet er sie als KI-erzeugt (Art. 50 Abs. 4 KI-Verordnung).

2b. Änderungen der Software

Änderungen über das zur Vertragsmäßigkeit Nötige hinaus nimmt der Anbieter nur aus triftigem Grund vor (z. B. geänderte Schnittstellen der Plattformen, rechtliche Vorgaben, Sicherheit, eingestellte KI-Modelle) und ohne Mehrkosten für den Nutzer. Beeinträchtigt eine Änderung die Nutzung mehr als geringfügig, informiert er mindestens 30 Tage vorher per E-Mail. Der Nutzer kann dann binnen 30 Tagen nach der Information oder der Änderung, je nachdem, was später ist, kostenlos kündigen und erhält im Voraus bezahlte Entgelte anteilig zurück.

3. Vertragsschluss & Tarife

Mit der Registrierung bzw. der Buchung eines kostenpflichtigen Tarifs kommt ein Vertrag zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Preise, Laufzeiten und Leistungen ergeben sich aus der jeweiligen Tarifbeschreibung.

4. Laufzeit & Kündigung

Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus dem vom Nutzer gewählten Tarif (z. B. monatlich, vierteljährlich oder jährlich). Soweit beim Tarif eine Mindestlaufzeit (Bindung) angegeben ist, gilt diese verbindlich. Sofern nicht anders angegeben, verlängert sich das Abonnement automatisch um die jeweils gleiche Laufzeit; eine Kündigung ist mit Wirkung zum Ende der laufenden Laufzeit möglich. Vor der Verlängerung eines Abos mit einer Laufzeit von mehr als einem Monat erinnern wir rechtzeitig per E-Mail an die Verlängerung und an die Möglichkeit zu kündigen.
Eine ausserordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Seiten unberührt.

4a. Kündigungsweg

Der Nutzer kann online über die Schaltfläche „Verträge hier kündigen“ kündigen: in der Anwendung unter „Mein Abo“ oder ohne Anmeldung über den Link „Verträge hier kündigen“ im Fussbereich unserer Webseite. Er erhält sofort eine Eingangsbestätigung per E-Mail mit Datum, Uhrzeit und Inhalt der Kündigung. Die Kündigung kann zusätzlich in Textform (z. B. E-Mail an mail@hefti.at) erklärt werden.

4b. Tarif- oder Intervallwechsel

Beim Wechsel zwischen Tarifen oder zwischen Abrechnungs-Intervallen (z. B. monatlich ? jährlich) wird der bisherige Tarif zum Ende der aktuellen Abrechnungsperiode beendet und der neue Tarif anschliessend aktiviert. Bereits bezahlte Beträge für die Restlaufzeit des bisherigen Tarifs schreibt der Anbieter anteilig gut und verrechnet sie mit dem neuen Tarif.

4c. Test- und Trial-Abos

Test-/Trial-Abos enden automatisch nach der angegebenen Anzahl an Tagen und gehen nicht automatisch in ein kostenpflichtiges Abonnement über. Für einen kostenpflichtigen Anschluss-Tarif ist eine ausdrückliche Buchung durch den Nutzer erforderlich.

5. Zahlungsbedingungen

Die Vergütung ist im Voraus für die jeweilige Abrechnungsperiode fällig.
Token-/Guthaben-Käufe werden sofort bereitgestellt.

5a. Anpassung der Token-Kosten

Der Token-Verbrauch einer KI-Aktion richtet sich nach den Kosten der eingesetzten KI-Modelle

und Drittanbieter. Steigen diese Kosten, kann der Anbieter den Verbrauch entsprechend erhöhen; sinken sie, senkt er ihn im gleichen Verhältnis. Innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsschluss erhöht er gegenüber Verbrauchern nicht. Die aktuellen Werte stehen in der App. Eine Erhöhung kündigt der Anbieter mindestens vier Wochen vorher per E-Mail mit Begründung an; der Nutzer kann dann zum Wirksamwerden kündigen und erhält nicht verbrauchte gekaufte Token anteilig erstattet. Bereits gekaufte Token-Guthaben bleiben gültig.

5b. Gültigkeit von Token-Guthaben

Token-Guthaben aus einem Abonnement ("Abo-Tokens") gilt für die jeweilige Abrechnungsperiode und verfällt mit der nächsten Auffüllung; ein Übertrag nicht genutzter Abo-Tokens in den Folgemonat erfolgt nicht. Das gilt auch für monatliche Tokens aus dem Empfehlungsprogramm, die dem Abo-Guthaben zugeschlagen werden.
Alle übrigen Tokens liegen in einem gemeinsamen Guthaben ("Token-Guthaben"): gesondert gekaufte Token-Pakete ebenso wie Tokens, die der Anbieter gutschreibt (z. B. einmalige Empfehlungs-Boni, Erstattungen, Gutschriften aus Kulanz). Dieses Guthaben ist zwölf (12) Monate gültig. Jeder Kauf eines Token-Pakets und jede Gutschrift setzt die Gültigkeit des gesamten Guthabens auf zwölf (12) Monate ab diesem Tag; auch ältere Tokens im Guthaben gelten dann so lange weiter. Kommt bis zum Ablauf nichts hinzu, verfällt der dann noch vorhandene Rest. Das Ablaufdatum steht in der App.
Beim Verbrauch werden zuerst die Abo-Tokens und erst danach das Token-Guthaben herangezogen.
Eine Auszahlung nicht genutzter Token-Guthaben erfolgt nicht, ausser in den Fällen der Ziffer 5a und soweit zwingendes Verbraucherrecht etwas anderes vorsieht.

6. Pflichten des Nutzers

Der Nutzer ist für die von ihm erstellten und veröffentlichten Inhalte selbst verantwortlich und sichert zu, keine rechtswidrigen Inhalte zu erstellen oder zu verbreiten. Veröffentlicht der Nutzer über die App auf Plattformen Dritter, gelten dort zusätzlich deren Bedingungen. Wer seinen YouTube-Kanal verbindet, nutzt die YouTube API Services und stimmt damit den YouTube-Nutzungsbedingungen zu (https://www.youtube.com/t/terms).

6a. Nutzerinhalte & Medienspeicherung

Der Nutzer ist für hochgeladene Inhalte (insbesondere Bilder und Videos) sowie für die erforderlichen Nutzungs- und Urheberrechte selbst verantwortlich. Hochgeladene und per KI erzeugte Mediendateien werden in einem externen Objektspeicher (EU) gespeichert und über öffentlich abrufbare, nicht erratbare Links bereitgestellt, soweit dies für die Anzeige in der App und die Veröffentlichung auf den vom Nutzer gewählten Netzwerken erforderlich ist.
Der Nutzer stellt sicher, dort nur Inhalte abzulegen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, und keine vertraulichen oder rechtswidrigen Inhalte. Bindet der Nutzer eine externe Cloud-Quelle (z. B. Google Drive, OneDrive) ein, ist er für die erforderlichen Freigaben und Rechte selbst verantwortlich.

6b. Regeln für Inhalte, Melden und Sperren (Digital Services Act)

Verboten sind rechtswidrige Inhalte, insbesondere Verletzungen von Urheber- und Persönlichkeitsrechten, Hass, Gewaltaufrufe, Schadsoftware und Spam. Das gilt auch für Beiträge in der Community und für Inhalte hinter Freigabe-Links.
Jeder, auch ohne Konto, kann uns rechtswidrige Inhalte melden: über „Inhalt melden“ in der Community oder per E-Mail an mail@hefti.at, mit der Adresse des Inhalts und einer Begründung. Wir bestätigen den Eingang, prüfen sorgfältig und sagen dem Meldenden, wie wir entschieden haben.
Entfernen oder sperren wir Inhalte eines Nutzers oder sein Konto, teilen wir ihm das mit Begründung mit. Er kann innerhalb von sechs Monaten per E-Mail an mail@hefti.at widersprechen; wir prüfen die Entscheidung dann erneut. Kontaktstelle für Nutzer und Behörden nach Art. 11 und 12 Digital Services Act ist mail@hefti.at, auf Deutsch oder

Englisch.

7. Haftung

Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Diese Beschränkungen gelten nicht für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit und nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz. Gegenüber Verbrauchern gelten sie nur, soweit § 6 KSchG sie zulässt; insbesondere bleibt die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz immer bestehen.

7a. Datensicherung & Datenverlust

Der Anbieter erstellt automatisiert ein tägliches Backup der Datenbank und hält dieses in der Regel für die letzten sieben (7) Tage vor. Zusätzlich bewahrt der Anbieter eine verschlüsselte Aussenkopie der Datenbank und der auf seinem Server abgelegten Vorschaubilder bei einem Anbieter in Deutschland auf, höchstens dreissig (30) Tage. Bilder und Videos, die der Nutzer in die Mediathek hochlädt, sind nicht Teil dieser Sicherungen; der Nutzer bewahrt die Originale selbst auf. Diese Sicherungen dienen der allgemeinen Ausfallsicherheit des Dienstes und stellen ausdrücklich keine individuelle Datensicherung für einzelne Nutzer dar. Der Nutzer ist für die zusätzliche Sicherung der von ihm erstellten Inhalte und Daten selbst verantwortlich; hierfür steht jederzeit die Exportfunktion in der Anwendung zur Verfügung. Ein Anspruch auf Wiederherstellung verlorener, gelöschter oder über die genannte Frist hinaus nicht mehr vorhandener Daten besteht nicht. Für Datenverluste haftet der Anbieter nach Ziffer 7. Gegenüber Unternehmern ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Datenverluste auf den Wiederherstellungsaufwand begrenzt, der bei regelmässiger eigener Datensicherung (Export) angefallen wäre.

8. Verfügbarkeit

Der Anbieter ist um eine hohe Verfügbarkeit des Dienstes bemüht, schuldet jedoch keine ununterbrochene Erreichbarkeit. Wartungsarbeiten können zu kurzzeitigen Einschränkungen führen.

8a. Vertragsende, Datenrückgabe und Anbieterwechsel

Endet der Vertrag, bleibt das Konto gesperrt erhalten. Der Nutzer kann sich weiter anmelden und unter „Einstellungen“ seine Daten exportieren und sein Konto löschen. Löschen wir ein Konto ohne Abo von uns aus (z. B. ein Testkonto, das dreissig (30) Tage nicht genutzt wurde), kündigen wir das mindestens dreissig (30) Tage vorher per E-Mail an; meldet sich der Nutzer in dieser Zeit an, bleibt das Konto bestehen. Rechnungen bewahren wir sieben Jahre auf (§ 132 BAO).

Möchte der Nutzer zu einem anderen Anbieter wechseln, gilt nach der EU-Datenverordnung (Data Act): Er kann den Wechsel mit einer Frist von höchstens zwei Monaten verlangen; wir unterstützen ihn danach dreissig (30) Tage lang beim Übertragen seiner Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format (CSV, JSON, Originaldateien der Medien) und stellen dafür keine Wechselentgelte in Rechnung. Zur Laufzeit eines Abos und zu bereits bezahlten Entgelten gelten im Übrigen die Ziffern 4 und 5.

9. Änderungen dieser AGB

Änderungen kündigen wir mindestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail an, mit einer Gegenüberstellung der geänderten Punkte. Unternehmer gelten als zustimmend, wenn sie nicht bis zum Inkrafttreten widersprechen; darauf weisen wir in der Ankündigung hin. Verbraucher fragen wir ausdrücklich nach ihrer Zustimmung, wenn eine Änderung ihre Rechte oder Pflichten wesentlich berührt. Wer nicht zustimmt, kann zum Inkrafttreten kostenlos kündigen.

10. Schlussbestimmungen

Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Nutzer Verbraucher, bleiben die zwingenden Bestimmungen des Staates, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt. Gerichtsstand für Unternehmer ist der Sitz des Anbieters; für Verbraucher gilt § 14 KSchG. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Hefti OG · Schillerstraße 53, 6700 Bludenz · mail@hefti.at